



KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM
HAMBURG

15. JAHRGANG

HAMBURG, 15. JUNI 2009

Nr. 6

INHALT

Art.: 44	Botschaft zum Jahr des Priesters	89	Art.: 51	Beilage zum kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg	
Art.: 45	Priester-Heiligungstag	90		Diözesane und überdiözesane Kollekteneingänge im Jahre 2008	94
Art.: 46	Tag des mitbrüderlichen Austausches am 12./13. November 2009	90	Art.: 52	Kirchlicher Datenschutz	
Art.: 47	Spruch des Vermittlungsausschusses der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 19. Februar 2009	91		Veröffentlichung von Priesterjubiläen	94
Art.: 48	Verleihung der Ansgarurkunde	91	Art.: 53	Warnung	94
Art.: 49	Verwaltungsrichtlinien für die Organisation der Schriftgutverwaltung in neuen Seelsorgeeinheiten	91	Art.: 54	Betriebsausflug	94
Art.: 50	Pfarrarchivaktenplan für die Pfarreien im Erzbistum Hamburg	92			
				Kirchliche Mitteilungen	
				Personalchronik des Erzbistums Hamburg	94
				Anschriftenänderung	95

Art.: 44

Botschaft zum Jahr des Priesters

Liebe Priester,

das Jahr des Priesters, das Papst Benedikt XVI. ausgerufen hat, um den 150. Todestag des heiligen Pfarrers von Ars, Johannes Maria Vianney, zu feiern, steht vor der Tür. Der Heilige Vater wird dieses Jahr am kommenden 19. Juni, dem Herz-Jesu-Fest und Weltgebetstag für die Heiligung der Priester, eröffnen. Die Ankündigung dieses besonderen Jahres hat weltweit, auch und vor allem unter den Priestern, ein positives Echo hervorgerufen. Setzen wir uns alle mit Entschlossenheit, Überzeugung und Eifer dafür ein, damit es ein Jahr werde, das überall in der Welt, in den Bistümern, den Pfarreien und den Gemeinschaften vor Ort gefeiert wird, und damit dies unter warmherziger Miteinbeziehung des Gottesvolkes geschieht, das zweifellos die eigenen Priester liebt und möchte, dass sie ihrer täglichen Arbeit im Apostolat wahrhaft glücklich, auf würdige Weise und frohgemut nachgehen.

Es soll ein Jahr voller Initiativen werden, ein positives Jahr, in dem die Kirche vor allem den Priestern, aber auch allen Christen und – mithilfe der Massenmedien – der ganzen Welt sagen möchte, dass sie auf ihre Priester stolz ist, dass sie sie liebt, hochschätzt,

bewundert und mit Dankbarkeit ihrem pastoralen Wirken und ihrem Lebenszeugnis Anerkennung entgegenbringt. Priester sind nicht nur aufgrund dessen, was sie tun, wichtig, sondern auch aufgrund dessen, was sie sind. Sicher ist es wahr, dass einige Priester auch strafbare Handlungen begangen und Probleme heraufbeschworen haben. Dies muss weiterhin untersucht, entsprechend verurteilt und bestraft werden. Diese Fälle betreffen aber einen sehr geringen Prozentsatz aller Kleriker. Die übergroße Mehrheit der Priester sind achtbare Menschen, die sich der Ausübung ihres Dienstes widmen, das Gebetsleben pflegen und in pastoraler Fürsorge Werke der Nächstenliebe tun. Sie setzen ihr ganzes Leben ein, um ihrer Berufung und Sendung zu entsprechen, was oft große persönliche Opferbereitschaft verlangt. Dazu bewegt sie die authentische Liebe zu Jesus Christus, zur Kirche und zum Gottesvolk, eine Liebe, die sie dazu veranlasst, sich mit den Armen und Leidenden solidarisch zu zeigen. Deshalb ist die Kirche auf ihre Priester in aller Welt stolz.

Dieses Jahr soll uns auch Gelegenheit bieten, die Thematik der priesterlichen Identität und die Theologie des katholischen Priestertums intensiv zu vertiefen sowie ein außerordentliches Gespür für die Berufung und Sendung der Priester in Kirche und Gesellschaft zu entwickeln. Hierzu regen wir die Veranstaltung

von Studientagen, Konferenzen und Theologischen Wochentagungen an unseren kirchlichen Fakultäten an. Auch geistliche Exerzitien, welche die Thematik aufgreifen, wissenschaftliche Studien, entsprechende Veröffentlichungen und nicht zuletzt Zeit zur persönlichen Besinnung und Reflexion sind gefragt.

Während der Vollversammlung der Kongregation für den Klerus hat der Heilige Vater bei seiner Ansprache vom 16. März das Priesterjahr ausgerufen und gesagt, dass es Ziel dieses besonderen Jahres ist, das „Streben der Priester nach geistlicher Vollkommenheit, von dem die Wirksamkeit ihres Dienstes entscheidend abhängt, zu unterstützen“. Deshalb muss dieses Jahr auf ganz besondere Weise ein Jahr des Gebets sein, des Gebets der Priester selbst, des Gebets mit den Priestern und für die Priester, ein Jahr der Erneuerung im Hinblick auf die Spiritualität des Priestertums und im Hinblick auf jeden einzelnen Priester selbst. In diesem Sinne bietet sich die heilige Eucharistie als Mittelpunkt priesterlicher Spiritualität dar. Die eucharistische Anbetung zur Heiligung der Priester und die geistige Mutterschaft, welche Ordensfrauen, geweihte Damen und generell Frauen gegenüber den Priestern ausüben, könnten, wie schon vor einiger Zeit vorgeschlagen, weiter entwickelt werden und hierzu sicher überaus segensreich beitragen.

Es sollte auch ein Jahr sein, in dem die konkreten Lebensumstände, in denen unsere Priester sich befinden, überprüft werden. Bisweilen leben sie unter Verhältnissen bitterer Armut, sodass sich uns die Frage ihrer Versorgung mit materiellen Mitteln stellt.

Es soll auch ein Jahr religiöser und öffentlicher Feiern werden, die dem Gottesvolk und den katholischen Gemeinschaften vor Ort die Möglichkeit bieten, sich dem Gebet und der Meditation zu widmen, Feste zu feiern und ihren Priestern in rechter Weise Anerkennung entgegenzubringen. In der kirchlichen Gemeinschaft kommt dem Fest eine große Bedeutung zu, insofern als es warmherziger Ausdruck und Nährboden christlicher Freude ist, die aus der Gewissheit hervorgeht, dass Gott uns liebt und mit uns feiert. So bietet sich hiermit eine Gelegenheit, um das gemeinschaftliche Verhältnis und die Freundschaft zu fördern, die die Priester mit der ihnen anvertrauten Gemeinschaft verbinden.

Man könnte noch auf viele andere Perspektiven und Initiativen eingehen, die zum Jahr des Priesters gehören können und dieses bereichern würden. Hier ist die Kreativität der Ortskirchen gefragt. Deshalb wäre es zu begrüßen, wenn alle Bischofskonferenzen, alle Bistümer, alle Pfarreien und katholischen Gemeinden für dieses besondere Jahr ein Veranstaltungsprogramm entwerfen würden. Offensichtlich wäre es wichtig, das Jahr mit einem bedeutungsvollen Ereignis zu beginnen. Am Eröffnungstag des Jahres des Priesters, dem 19. Juni, sind die Ortskirchen eingela-

den, an der unter dem Vorsitz des Heiligen Vaters in Rom stattfindenden Eröffnungsfeier „teilzunehmen“, indem sie eventuell ihrerseits diesen Anlass mit einem liturgischen und festlichen Akt begehen. Diejenigen, die die Möglichkeit haben, zur Eröffnung nach Rom zu kommen, um Ihre Teilnahme an dieser erfreulichen Initiative des Papstes zum Ausdruck zu bringen, sind natürlich herzlich dazu eingeladen. Der Herr wird alle Teilnehmer zweifellos reichlich segnen und die Jungfrau Maria, Königin des Klerus, wird für Euch alle, liebe Priester, beten.

Cláudio Kardinal Hummes
Alt-Erzbischof von São Paulo
Präfekt der Kongregation für den Klerus

Art.: 45

Priester-Heiligungstag

Allen Priestern der Erzdiözese wird dringend nahe gelegt, das Herz-Jesu-Fest (in diesem Jahr am 19. Juni) als Priester-Heiligungstag zu begehen.

Es wird angeregt, dass die Priester der Dekanate oder wenigstens bestimmter Nachbarbezirke am Herz-Jesu-Fest eine gemeinsame Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten halten. Die Gebetsstunde gilt dem Wachstum des Werkes der Erlösung auch in unserer Zeit, dem Anliegen der geistlichen Berufe und der persönlichen Geisteserneuerung.

H a m b u r g, 2. Juni 2009

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 46

Tag des mitbrüderlichen Austausches am 12./13. November 2009

Im Sinne der Anregungen von Kardinal Hummes wurde auf der letzten Sitzung des Priesterrates beschlossen, den diesjährigen Priestertag am 12. / 13. November als *Tag des mitbrüderlichen Austausches* zu gestalten. Die Pfarrer aus der Stadt Hamburg laden die Mitbrüder aus dem Erzbistum zu sich ein: „So lebe ich“, „So sieht meine Kirche aus“, „In diesem Umfeld arbeite ich“, „Das sind die spezifischen Herausforderungen und Chancen in meiner Pfarrei“ und „Das ist mein pastorales Konzept“. Der Tag beginnt am Vormittag in den Pfarreien in kleinen Gruppen und wird am Nachmittag mit allen gemeinsam im St. Ansgar-Haus fortgesetzt. Gottesdienst, Kulturprogramm und Konveniat runden den Tag ab.

Alle weiteren Informationen zu späterer Zeit.

H a m b u r g, 4. Juni 2009

Regens Dr. Thomas Benner

Art.: 47

Spruch des Vermittlungsausschusses der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 19. Februar 2009

Außerkräfttreten der Anlage 18 zu den AVR

Der Vermittlungsausschuss der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission hat am 19. Februar 2009 den folgenden Spruch gefällt:

- „1. Die Anlage 18 zu den AVR tritt mit Wirkung vom 31. Oktober 2009 außer Kraft.
2. § 2 Abs. 2 S. 2 des Allgemeinen Teils der AVR entfällt zum 31. Oktober 2009.
3. § 2a Abs. 21 des Allgemeinen Teils der AVR entfällt zum 31. Oktober 2009.
4. Der Musterdienstvertrag zu Anlage 18 zu den AVR in Anhang D zu den AVR entfällt zum 31. Oktober 2009.

Gleichwohl sieht der Vermittlungsausschuss einen deutlichen Bedarf, in verschiedenen Bereichen markt- und wettbewerbstaugliche Regelungen zu schaffen, die auch außerhalb des derzeitigen Lohnniveaus der AVR liegen können.

Er setzt mit dieser Fristsetzung ein klares Signal, dass hier ein Handeln der Kommission erwartet wird.

Der Vermittlungsausschuss wird seine Pflicht wahrnehmen, im Falle der erneuten Anrufung sachgerechte Regelungen vorzuschlagen und ggf. zu schaffen.“

Dieser Spruch tritt gemäß § 15 Abs. 5 S. 8 AK-Ordnung an die Stelle eines Beschlusses der Bundeskommission.

Die Bundeskommission hat nicht innerhalb eines Monats nach dem Beschluss des Vermittlungsausschusses dessen Spruch mit der Mehrheit ihrer Mitglieder durch einen eigenen Beschluss ersetzt.

Daher entfaltet der Spruch des Vermittlungsausschusses nun seine Wirkung und ist gemäß § 15 Abs. 5 S. 9 und 10 i. V. m. § 18 AK-Ordnung in Kraft zu setzen.

Köln, den 23. März 2009

Dr. h.c. Norbert Feldhoff
Vorsitzender der Bundeskommission

Den vorstehenden Spruch des Vermittlungsausschusses der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 19. Februar 2009 setze ich hiermit für das Erzbistum Hamburg ab 1. November 2009 in Kraft.

H a m b u r g, 25. Mai 2009

Für das Erzbistum Hamburg

L. S. † Dr. Werner Thissen
Erzbischof von Hamburg

Art.: 48

Verleihung der Ansgarurkunde

Am Samstag, dem 6. Juni 2009, wurde Frau Alexandra Scholz, Jugendleiterin in der Pfarrei Teterow, Herrn Manfred Meissner, KJM Vertreter im Steuerkreis des Pastoralgespräches aus der Gemeinde Neukloster, und Herrn Mathis Zeipelt, Jugendleiter in Neubrandenburg, für selbstloses Engagement in der Jugendarbeit im Auftrag von Erzbischof Dr. Werner Thissen die Ansgarurkunde durch Weihbischof Norbert Werbs verliehen.

H a m b u r g, 8. Juni 2009

Nestor Kuckhoff
Dompropst

Art.: 49

Verwaltungsrichtlinien für die Organisation der Schriftgutverwaltung in neuen Seelsorgeeinheiten

Auf der Grundlage der von der Deutschen Bischofskonferenz gegebenen Rahmenempfehlung für die Organisation der künftigen Schriftgutverwaltung und den Umgang mit bestehenden Registraturen und Pfarrarchiven werden für das Erzbistum Hamburg gemäß can. 491 CIC folgende Verwaltungsrichtlinien erlassen:

1. Organisation künftiger Schriftgutverwaltung

Die Schriftgutverwaltung ist unter Wahrung des geltenden Rechts an die Organisation der zukünftigen Pfarreien anzupassen. Die Zusammenlegung von Pfarreien zieht unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen und organisatorischen Gegebenheiten auch eine Zentralisierung der Verwaltung nach sich. Die grundlegenden Aufgaben der Schriftgutverwaltung (ordnen, registrieren, ablegen bzw. aufbewahren, bereitstellen und aussondern) sind so vorzunehmen, dass die laufende Verwaltungsarbeit effizient unterstützt wird. Mit einheitlichen Arbeitsgrundsätzen sollen Übersichtlichkeit gewährleistet sowie Mehrarbeit und -kosten vermieden werden.

2. Umgang mit bestehenden Registraturen

Da für die Erledigung der laufenden Geschäfte der Rückgriff auf die Vorgängerregistraturen der einzelnen Pfarreien notwendig ist, sollen sie am Hauptstandort der Pfarrei zusammengeführt werden. Im Falle bereits erfolgter Zusammenlegungen von Pfarreien hat die Zusammenführung der Registraturen bis zum 31.12.2010 zu erfolgen, im Falle noch durchzuführender Zusammenlegungen von Pfarreien jeweils 18 Monate ab dem Zeitpunkt der Wirksamkeit dieser Zusammenlegung.

Zumindest muss in sie, soweit es für die laufende Verwaltung erforderlich ist, jederzeit Einsicht genommen werden können. Die bestehenden Registraturen bleiben für diesen Fall als eigenständige Schriftgutkörper erhalten, werden jedoch durch einen Aktenschnitt geschlossen. Hierbei ist ein Datum festzulegen, ab dem die Unterlagen in der Registratur der neuen Pfarrei abgelegt werden. Dies ist in der Regel zeitgleich mit dem Wirksamkeitsdatum der Zusammenlegung gemäß den jeweiligen bischöflichen Dekreten.

3. Umgang mit bestehenden Pfarrarchiven

Je nach örtlichen und organisatorischen Gegebenheiten zusammengelegter Pfarreien bestehen folgende Gestaltungsmöglichkeiten für den Umgang mit bestehenden Pfarrarchiven:

- Sämtliche nach dem Zeitpunkt einer wirksamen Zusammenlegung von Pfarreien hergestellten pfarreilichen Akten und Urkunden werden ab dem Zeitpunkt der wirksamen Zusammenlegung solcher Pfarreien zentral am Sitz der Pfarreikirche zusammengefasst.
- Ausnahmsweise können Akten und Dokumente der zusammengefassten Pfarreien bis zum Zeitpunkt der Zusammenlegung je nach Herkunft auch am bisherigen Pfarreisitz belassen werden, sind jedoch bis zum 31.12.2011 zentral zu vereinigen. Für diesen Zeitraum ist sicherzustellen, dass die fachliche Aufsicht vor Ort sowie die Eignung der Räumlichkeiten nach konservatorischen Gesichtspunkten und eine ausreichende Benutzungsmöglichkeit gewährleistet sind.

H a m b u r g, 29. Mai 2009

L. S. Franz-Peter Spiza
Generalvikar

Art.: 50

Pfarrarchivaktenplan für die Pfarreien im Erzbistum Hamburg

Hiermit setze ich mit Wirkung vom 1. Juni 2009 folgenden Pfarrarchivaktenplan für die Pfarreien im Erzbistum Hamburg in Kraft:

0 Allgemeine Grundlagen der Pfarrei

- 01 Errichtung und kanonischer Status
 - 011 Allgemeines
 - 012 Errichtung der Kirchengemeinde
 - 013 Status nach kanonischem Recht
 - 014 Statusänderungen
 - 015 Pfarreigrenzen
- 02 Kirchenbücher (einschl. entspr. Urkunden mit dazugehörigem Schriftverkehr)

- 03 Allgemeiner Schriftverkehr der Pfarrei
- 04 Patenschaften, Ökumene
- 05 Besondere Ereignisse, Feste und Fahrten

1 Personalangelegenheiten

- 10 Allgemeine Personalangelegenheiten
- 11 Pfarrer
- 12 Sonstige Geistliche (Priester und Diakone)
- 13 Laien im Pastoralen Dienst: Ordensschwwestern, Pastoral- und Gemeindereferenten, Katecheten, Gemeindeglieder
- 14 Mitarbeiter für Verwaltung und Liturgie: Pfarrsekretärin, Rendant, Küster, Kirchenmusiker, Hausmeister
- 15 - 19 MitarbeiterInnen in weiteren Einrichtungen der Kirchengemeinde

2 Gremien der Gemeinde

- 21 Kirchenvorstand
- 22 Pfarrgemeinderat / Kirchengemeinderat
- 23 Stadt- oder Landeskatholikenrat
- 24 Teamkonferenz

3 Seelsorge und Verkündigung

- 31 Gemeindepastoral: Seelsorgekonzepte, Schwerpunktsetzung, diakonische und sozial geprägte Pastoral
- 32 Altersgemäße Pastoral (Kinder-, Jugend-, Altenpastoral)
- 33 Einzel- und Gruppenpastoral: Seelsorge an Kranken, Gefangenen, Ausländern u. a., Familienkreise
- 34 Predigt: Predigtsammlungen von Geistlichen der Pfarrei
- 35 Katechese (Gemeinde-, Sakramenten Katechese)
- 36 Religionsunterricht
- 37 Bildungsangebote
- 38 Weltkirchliches Leben

4 Haushalt und Finanzen

- 41 Haushaltsführung: Haushaltspläne, Jahresrechnung, Kassenbücher, Betriebskosten, Schlüsselzuweisung, Kollekten
- 42 Vermögensverwaltung: Kapitaldienste, Inventarverzeichnis, Kunstgegenstände, Beteiligungen, Sondervermögen
- 43 Einrichtungen (z. B. KiTa's)

5 Gebäude der Gemeinde, Liegenschaften und Bauwesen (ergänzend Anlage)

- 51 Pfarrkirche
- 52 Weitere Kirchen und Kapellen
- 53 Dienstwohnungsgebäude (Pfarrhaus)
- 54 Gemeindezentrum/Pfarrheim
- 55 Einrichtungen in Trägerschaft der Pfarrei
 - 551-559 Einzelne Einrichtungen
- 56 Sonstige Gebäude (Mietshäuser)
- 57 Grundstücke

58 Grundstücksrechte (Eigentum, Erbbaurechte, Sachenrechte z.B. Grundschulden etc.)

6 Berichtswesen

- 61 Visitationen
- 62 Jahresberichte
- 63 Statistiken

7 Dokumentation

Pfarrchronik, Pfarrbriefe, Publikanda, Veranstaltungsprogramme

8 Vereine, Stiftungen

81-89 Kirchliche Vereine (einschl. Verbände) und Stiftungen; jeweils im Pfarrterritorium

9 Gottesdienst und Sakramente

- 91 Gottesdienst
- 92 Kirchenmusik
- 93 Liturgische Dienste: Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer, Diakonats helfer
- 94 Sakramente
- 95 Religiöses Brauchtum: Wallfahrten

Anhang zu 5 „Gebäude der Gemeinde, Liegenschaften und Bauwesen“:

5 Ordner Bauwesen	Ordner Gesamtprojekt	Ordner Einzelprojekt	Ordner Bau
	51 Pfarrkirche		
		<i>510 St... ..</i>	
			510.1 Planungen, Baugenehmigung, genehmigte Pläne, öffentlich-rechtliche Genehmigungen (einschl. Denkmalschutzrecht), Gutachten
			510.2 Statik, Prüfstatik
			510.3 Ausschreibungen, Vergaben, sämtliche Verträge am Bau (einschl. Architekten- u. Ingenieurleistungen), Bauausführungsphase, Bauüberwachung, Bauzeitenpläne
			510.4 Abnahmen Bauleistungen (einschl. Architekten- u. Ingenieurleistungen)
			510.5 Elektro, Heizung, (Ab-)Wasser = Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
			510.6 Doku Pläne und Zeichnungen
			510.7 Allg. Schriftverkehr, Mängel- u. Schadenschriften, Fristsetzungen, Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften, Versicherungsnachweise
			510.8 Baukostenverfolgungen, Teil-, Abschlags- o. Schlussrechnungen, Einbehalte
			510.9 Fristenkalender (zur Sicherstellung von Gewährleistungen vor Verjährungsablauf)
		<i>511 Fialialkirche etc. ...</i>	
			510.1 -7 wie oben
	52 Kapelle		
		<i>512 ... N.N.-Kapelle</i>	
			510.1 -7 wie oben
	53 Dienstwohnung (Pfarrhaus)		
		<i>530 „Altes“ Pfarrhaus</i>	
			510.1 - 510.7 wie oben
		<i>540 „Neues“ Pfarrhaus</i>	
			510.1 - 510.7 wie oben

Hamburg, 29. Mai 2009

L. S. Franz-Peter Spiza
Generalvikar

Art.: 51

Beilage zum kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg

Diözesane und überdiözesane Kollekteneingänge im Jahre 2008

Art.: 52

Kirchlicher Datenschutz Veröffentlichung von Priesterjubiläen

Es besteht die Absicht, die Namen der Priester, die im Laufe des Jahres 2010 ein Jubiläum feiern, der Pax-Ver-einigung sowie der Neuen Kirchenzeitung bekannt zu machen. Aus Gründen des kirchlichen Datenschutzes sowie im Vollzug der betreffenden Vorschriften wird diese Absicht hiermit bekannt gemacht.

Priester und Ständige Diakone, die eine Veröffentlichung nicht wünschen, mögen dieses bitte *schriftlich bis zum 31. August 2009* beim Generalvikariat, Frau Rademacher, Danziger Straße 52a, 20099 Hamburg, anzeigen.

Wird in dieser Zeit kein Widerspruch erhoben, so werden die Namen an die oben bezeichneten Publikationsorgane zur Veröffentlichung gegeben.

H a m b u r g, 2. Juni 2009

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 53

Warnung

Die Deutsche Bischofskonferenz, Bereich Weltkirche und Migration, weist auf betrügerische Anträge aus Mosambik in Trägerschaft des Diözesanpriesters Tharcisio Joao Alvaro aus der Diözese Gurué hin. Nähere Informationen zu den Hintergründen können bei Missio (Aachen) eingeholt werden.

Bitte um Beachtung.

H a m b u r g, 8. Juni 2009

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 54

Betriebsausflug des Erzbischöflichen Generalvikariates

Am Montag, den 6. Juli 2009, unternehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzbischöflichen Kurie einen ganztägigen Betriebsausflug. Aus diesem Grund bleiben alle Dienststellen des Generalvikari-

ates an den Verwaltungssitzen in Hamburg, Kiel und Schwerin an diesem Tag geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

H a m b u r g, 5. Juni 2009

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Personalchronik des Erzbistums Hamburg Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

6. Mai 2009

B o h n s a c k, Melanie, Verlängerung des Auftrages als Vakanzvertretung für die Bildungsreferentin der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) im Umfang einer halben Stelle bis zum 31. Dezember 2009.

6. Mai 2009

S o b a n i a, Michael, Pfarrer, mit Wirkung vom 29. April 2009 zum stellvertretenden Dechanten des Dekanates Rostock ernannt.

7. Mai 2009

K e g l e r, Charlotte, mit Wirkung vom 1. Juli 2009 als Referentin für die Kolping-Jugend entpflichtet. Zum gleichen Datum wird wegen der Vakanzvertretung für Frau Ulrike Schmidt der Auftrag für das Freiwillige Soziale Jahr in Hamburg und Schleswig-Holstein auf den vollen Stellenumfang erweitert, befristet bis zum 31. Juli 2011.

11. Mai 2009

W i l k e n s, Karoline, mit Wirkung vom 1. August 2009 als Pastoralassistentin in der Pfarrei Maria Grün, Hamburg-Blankenese, eingesetzt.

11. Mai 2009

M e i e r, Barbara, mit Wirkung vom 31. Juli 2009 als Gemeindefeferentin der Pfarrei St. Vicelin, Bad Oldesloe, entpflichtet und mit Wirkung vom 1. August 2009 mit je einer halben Stelle als Gemeindefeferentin der Pfarrei St. Agnes zu Hamburg-Tonndorf sowie als diözesane Referentin für Schwangerenberatung beauftragt.

13. Mai 2009

K l ö c k n e r, Winfried, Pfarrer, Erneuerung der Beauftragung als Ansprechpartner für die Circus- und Schaustellerseelsorge in der Region Hamburg.

14. Mai 2009

D e m b s k i, Oliver, Kaplan, mit Wirkung vom 31. August 2009 als Kaplan der Pfarrei St. Maria – St. Vicelin, Neumünster, entpflichtet und mit Wirkung vom 1. September 2009 für den Eintritt in den Trapistenorden freigestellt.

18. Mai 2009

T s c h ö k e, Matthias, Pastor, mit Wirkung vom 1. September 2009 zur Mitarbeit in der Pastoral der Pfarrei Schmerzhaftes Mutter zu Flensburg ernannt.

20. Mai 2009

S c h u l t z, Matthias, mit Wirkung vom 1. August 2009 als Pastoralassistent im Vorbereitungsdienst in der Pfarrei St. Joseph in Hamburg-Wandsbek eingesetzt.

20. Mai 2009

J a s p e r t, Michaela, mit Wirkung vom 1. August 2009 als Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst in den Pfarreien St. Maria – St. Vicelin in Neumünster und Maria Hilfe der Christen in Bordesholm eingesetzt.

20. Mai 2009

D i c k a u, Annemarie, mit Wirkung vom 1. August 2009 als Pastoralassistentin im Vorbereitungsdienst in der Pfarrei Heilig Geist in Wedel eingesetzt.

26. Mai 2009

W a g n e r, Michaela, mit Wirkung vom 1. Juni 2009 als Jugendreferentin im Jugendbüro Lübeck beauftragt.

26. Mai 2009

S o b a n i a, Ralph, Dechant, mit Wirkung vom 1. Mai 2009 als Pfarradministrator der Pfarrei Heilige Familie zu Matgendorf entpflichtet.

26. Mai 2009

B e h r, Martin, mit Wirkung vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 als Gemeindeassistent im Berufspraktischen Jahr in der Pfarrei St. Marien in Elmshorn eingesetzt.

26. Mai 2009

S c h m i d t, Maria, mit Wirkung vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 als Gemeindeassistentin im Berufspraktischen Jahr in der Pfarrei St. Anna, Propstei in Schwerin eingesetzt.

26. Mai 2009

S o k o l l i k, Evelin, mit Wirkung vom 1. August 2009 bis 31. Juli 2010 als Gemeindeassistentin im Berufspraktischen Jahr in der Pfarrei St. Joseph – St. Georg in Lübeck eingesetzt.

Todesfall

18. Mai 2009

F r i n d t, Josef, Pfarrer em., geb. 13. März 1928 in Unterturz/Slowakei.

24. Mai 2009

W i t t i c h, Maria, Gemeindefereferentin i. R., geb. 13. Oktober 1923 in Güntersdorf / Kreis Trautenau.

Anschriftenänderung:

Pastoralreferent Martin Meyer hat eine neue Telefonnummer: 04103-121 14 43, unter der Telefonnummer 04122-96 70 906 läuft ein Anrufbeantworter.

Deutsche Post AG
Postvertriebsstück
C 13713
Entgelt bezahlt
Katholische Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar
Schmilinskystraße 80, 20099 Hamburg

Diözesane und überdiözesane Kollekteneingänge im Jahre 2008

Kollekteneingänge der Dekanate

Dekanat	2007 EURO	2008 EURO	Änderung in %
Eutin	70.182,51	76.102,45	7,78
Flensburg	125.693,83	116.991,06	-7,44
Güstrow	47.502,12	44.589,81	-6,53
HH-Altona	135.233,15	133.660,66	-1,18
HH-Harburg	94.887,02	99.593,86	4,73
HH-Mitte	116.693,72	125.249,44	6,83
HH-Nord	211.840,99	228.285,40	7,20
HH-Wandsbek	152.236,22	147.350,99	-3,32
Itzehoe	117.845,04	114.784,94	-2,67
Kiel	150.486,17	151.822,70	0,88
Lübeck	104.306,05	105.629,35	1,25
Ludwigslust	42.105,54	40.865,09	-3,04
Neubrandenburg	76.097,51	72.977,64	-4,28
Neumünster	126.573,23	138.353,31	8,51
Rostock	101.488,86	104.456,46	2,84
Schwerin	85.136,62	82.928,16	-2,66
Stormarn-Lauenburg	144.720,45	137.862,89	-4,97
Sonstige	25.215,66	21.240,47	-18,72
Gesamt	1.928.244,69	1.942.744,68	0,75

Kollekten-Aufstellung	2007 EURO	2008 EURO	Änderung in %
Für Diaspora-Aufgaben			
Bonifatiuswerk	34.952,80	32.367,22	-7,99
Diasporasonntag	55.197,63	51.474,32	-7,23
Ansgarwerk-/ Nordische Diaspora	34.924,23	32.216,97	-8,40
Diaspora-Kinderhilfe	31.974,14	30.166,44	-5,99
Diaspora-Miva	31.664,43	31.077,46	-1,89
Fastenopfer Kinder	12.683,59	14.612,15	13,20
Kommunionkindergabe	15.610,06	16.889,18	7,57
Firmkollekte	6.630,45	10.632,13	37,64
Priesterausbildung / Seelsorge Osteuropa	10.813,93	37.579,85	71,22
Für die Mission und Entwicklungshilfe			
Epiphanie	45.434,56	38.480,98	-18,07
Weltmissionssonntag	109.376,56	116.990,47	6,51
Weltmissionssonntag der Kinder	38.300,18	35.235,33	-8,70
Krippenopfer	1.514,02	2.943,65	48,57
MISEREOR	303.975,81	279.738,56	-8,66
Palmsonntag / Hl. Land	46.159,34	42.621,94	-8,30
Kollekte für den Hl. Vater	32.271,88	30.733,82	-5,00
ADVENIAT	448.265,68	458.088,49	2,14
Sternsingeraktion	255.940,69	247.079,22	-3,59
Für sonstige Zwecke			
Förderung geistlicher Berufe	35.635,40	32.894,81	-8,33
Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	29.697,03	28.420,57	-4,49
Caritassonntag	27.032,08	25.356,45	-6,61
Familienseelsorge	31.369,00	32.045,09	2,11
Caritative Fachverbände	29.060,82	32.327,58	10,11
Herz-Jesu-Freitag	15.849,17	15.308,17	-3,53
Domkirche	32.886,99	32.390,07	-1,53
Mütter in Not	40.941,64	35.601,09	-15,00
RENOVABIS	105.731,89	102.969,23	-2,68
Solidaritätsfonds	32.343,57	31.240,18	-3,53
Max.-Kolbe-Werk	31.689,66	31.397,12	-0,93
Katholikentag Osnabrück	317,46	33.866,14	
Gesamt	1.928.244,69	1.942.744,68	0,75

amtsblatt plus

termine und informationen

Nr. 159

Erzbistum Hamburg

Juni 2009

Baukunst von morgen

Vom 14. Juni bis zum 5. Juli ist in der katholischen Kirche St. Maximilian Kolbe in Hamburg-Wilhelmsburg die Ausstellung „Baukunst von morgen!“ über Hamburger Nachkriegskirchen zu sehen. Sie zeigt Schönheit und Besonderheit dieser Baukunstwerke, die mit ihren skulpturalen Baukörpern, visionären Raumerfindungen und Lichtkonzepten beeindruckend sind. Auf Tafeln und Großbildern werden thematische Aspekte veranschaulicht und zudem weitere Kirchen von Jo Filke vorgestellt, dem Architekten von St. Maximilian Kolbe. Der Ausstellungsort selbst ist Hamburgs wohl ungewöhnlichste Nachkriegskirche. Der ausführliche Katalog zur Ausstellung ist vor Ort für zehn Euro erhältlich.

Vernissage: Sonntag, 14. Juni, 11 bis 12 Uhr

Dauer der Ausstellung: 14. Juni bis 5. Juli

Öffnungszeiten: mittwochs bis sonnabends 13 bis 17 Uhr, sonntags 10 bis 13 Uhr und nach Vereinbarung mit Herbert Wolf, E-Mail: hewolf@web.de, Telefon 040 / 75 77 03. Eine Kirchenführung kann vereinbart werden.

Ort: St. Maximilian Kolbe, Krieterstr. 9, Wilhelmsburg (nahe S-Bahn Wilhelmsburg)

Veranstalter: Denkmalschutzamt, St. Bonifatius mit St. Maximilian Kolbe

Kita-Fortbildungen

Die Fachstelle Religionspädagogische Begleitung der Kindertagesstätten der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums Hamburg macht „Religionspädagogische Fortbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten“. Jens Ehebrecht-Zumsande, Referent für religionspädagogische Begleitung der Kindertagesstätten, schreibt in seiner Einladung zu den Veranstaltungen:

„Die Erziehung von Kindern ist eine kreative Aufgabe, doch sie ist eher eine Kunst als eine Wissenschaft! (Bruno Bettelheim)

Um im Sinne Bruno Bettelheims im täglichen Umgang mit den Kindern künstlerisch tätig werden zu können, braucht es immer wieder

auch die Unterbrechung des Arbeitsalltages. So entstehen Freiräume zum Nachdenken, zum Austausch mit Anderen, zur Vergewisserung eigener Standpunkte und schließlich auch die Muße zur notwendigen Besinnung.

Die hier vorliegenden Fortbildungsangebote für das zweite Halbjahr 2009, wollen hierfür einen Beitrag leisten. Die Teilnahme an den Angeboten ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in katholischen Kindertageseinrichtungen kostenfrei und ein Angebot zur Unterstützung Seitens des Erzbistums. Sie sind herzlich eingeladen - bitte machen Sie davon intensiv Gebrauch! Bei einzelnen Themen ist es sinnvoll, dass sich auch Trägervertreter/-innen damit auseinandersetzen. Sprechen Sie gerne entsprechende Personen an und ermuntern Sie sie zur Teilnahme!

Über diese hier zusammengestellten Angebote hinaus besteht auch die Möglichkeit zur Fortbildung im Team. Wenn Sie sich in Ihrer Einrichtung zu religionspädagogischen Themen und Fragestellungen auseinandersetzen möchten, wenden Sie sich zwecks Absprachen gerne direkt an mich.

Zur angekündigten Fortsetzung des Fortbildungskurses „Religionspädagogische Fortbildung (Langzeitfortbildung)“ folgen in Kürze genauere Informationen.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich.

Ihr Jens Ehebrecht-Zumsande“

Kontakt:

Erzbistum Hamburg, Pastorale Dienststelle, Referent für religionspädagogische Begleitung der Kindertagesstätten, Jens Ehebrecht-Zumsande, Schmilinskystraße 80, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 48 77-470 Fax 040 / 2 48 77-459 E-Mail: ehebrecht-zumsande@egv-erzbistum-hh.de

Anmeldung für die Veranstaltungen per Brief, Mail oder Fax an:

Erzbistum Hamburg, Pastorale Dienststelle, Cristina Costa Ferreira-Wolter, Schmilinskystraße 80, 20099 Hamburg, Telefon 040 / 2 4877-331, Fax 040 / 2 4877-333, E-Mail: CostaFerreira-Wolter@egv-erzbistum-hh.de

Nachmittagsveranstaltung:**„Bunt, bunt kommt der Herbst!“ Den Herbst und das Erntedankfest in der Kita gestalten**

Die Natur zeigt sich im Herbst besonders vielschichtig. Im Beobachten der natürlichen Prozesse des Wachsens, Gedeihens und Erntens, erkennen wir Grundkonstanten, die auch für unser menschliches Leben von Bedeutung sind. Im Erntedankfest feiern wir das Leben in Fülle und danken Gott für die Gaben der Schöpfung, die uns Menschen im Laufe des Jahres geschenkt wurden. Erntedank sensibilisiert für die Kostbarkeit der Schöpfung und auch für ihre Bedrohung. Neben der Dankbarkeit für die Gaben, geht es auch darum zu entdecken, dass es viele Menschen auf der Welt gibt, bei denen der Tisch nur selten ausreichend gedeckt ist.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auf Grundlage der ganzheitlich - sinnorientierten Religionspädagogik (nach Franz Kett) Gestaltungsmöglichkeiten zum Thema aufgezeigt und erlebt.

Termin: Dienstag, 15. September 2009, von 14.30 bis 18 Uhr

Ort: St. Ansgar Haus Schmilinskystr. 78, 20099 Hamburg

Referenten: Andrea Schröter-Stüben (Erzieherin)/ Jens Ehebrecht-Zumsande

Anmeldung bis: 2. September

Nachmittagsveranstaltung**„Komm und entdeck mit mir!“ Kirchenräume mit Kindern entdecken**

Kirchenräume sind mehr als nur Gebäude oder schön aufeinander geschichtete Steine. Der reiche Schatz der verschiedenen Kirchen: die Symbole, Bilder, Kunstwerke etc. sind „steingewordene“ Kirchengeschichte und erzählen auf ganz eigene Weise von Gott und den Menschen. Wie kann es gelingen den Kirchenraum mit Kindern so zu erschließen und zu entdecken, dass er zu einem Lernort (des Glaubens) werden kann? In dieser Fortbildungsveranstaltung geht es darum, eigene Erfahrungen mit einem Kirchenraum zu machen und verschiedene Methoden aus der Kirchenraumpädagogik kennen zu lernen.

Termin: Mittwoch, 16. September 2009 von 16 bis 20 Uhr

Ort: Kath. Kirche St. Helena/ St. Andreas und Montessori Kinderhaus, Schlossstraße 11, 19288 Ludwigslust

Referent: Jens Ehebrecht-Zumsande

Anmeldung bis: 3. September

Tagesveranstaltung

für Mitarbeiter/-innen und Vertreter/-innen der Träger

Mein Gott – dein Gott!? Die Herausforderung der interkulturellen Gesellschaft annehmen

„Wo katholisch draufsteht, ist auch muslimisch drin!“ Kindertagesstätten sind Spiegelbilder unserer Gesellschaft. Besonders in städtischen Gebieten ist deutlich, dass Deutschland zu einem Einwanderungsland geworden ist. Das trifft auch auf konfessionell getragene Kindertagesstätten zu. Wie lässt sich dabei in multikulturell und multi-religiös geprägten Kontexten ein christliches Profil schärfen? Wie nehmen Kinder religiöse Unterschiede wahr? Gibt es alters- und entwicklungsgemäße Formen der Begegnung mit anderen Religionen? Welche Unterstützung und welches Wissen brauchen Erzieherinnen, um ihre interkulturelle und interreligiöse Kompetenz auszubauen?

Bei dieser Tagesveranstaltung wollen wir uns diesen – nicht einfachen – Fragen nähern und gemeinsam versuchen, praktikable Antworten zu finden. Impulsreferate, Praxisbeispiele und der gegenseitige Austausch sollen bei der Gestaltung des Studientages in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Termin: Mittwoch, 23. September 2009, von 9.30 bis 17 Uhr

Ort: St. Ansgar Haus, Schmilinskystr. 78, 20099 Hamburg

Hinweis: Die Verpflegung (Mittagessen, Kaffee) ist an diesem Tag inklusive!

Referent: Ralf Rogge, Dozent für Religionspädagogik im Elementarbereich am Religionspädagogischen Institut (RPI) Loccum

Anmeldung bis: 8. September

Nachmittagsveranstaltung:

Besonders für Leitungen und Träger von Kindertageseinrichtungen

„Eltern unter Druck!“ Wie geht es Eltern heute? Und was brauchen Eltern?

Im Jahr 2008 ist im Auftrag der Konrad-Adenauer-Stiftung und auf Grundlage der Sinus-Milieu-Studie, die Studie „Eltern unter Druck“ erstellt und veröffentlicht worden. Zentrale Fragen waren: „Wie geht es Eltern heute?“ und „Was brauchen Eltern?“.

„Die wichtigste Botschaft seitens der Eltern ist: Es gibt nicht das eine Rezept, nicht den einen Hebel, den man bedienen muss, um Eltern, Kindern und Familien gerecht zu werden“. Aus diesem Zitat

lassen sich die Wünsche nach Wertschätzung, differenzierter Förderung und Unterstützung ablesen.

In Ihren Einrichtungen begegnen Sie als PädagogInnen unterschiedlichen Ansprüchen und Erwartungen von Müttern und Vätern. Sie erleben seit langem nicht mehr die „normalen Familiensituationen“. Die Studie kann Ihnen helfen Ihre Erfahrungen zu verstehen lernen und in einem größeren Zusammenhang zu sehen. Darüber hinaus kann die Studie für Sie, wie eine Lesehilfe sein, die Ihnen einen Einblick in die Lebenswelten der Familien gibt und die Ihnen hilft die Begegnungen mit Müttern und Vätern im Alltag besser zu verstehen. Hieraus können Sie für sich Schritte des unterschiedlichen Umgangs in der Begegnung und Gespräch erarbeiten.

Im Rahmen dieser Nachmittagsveranstaltung können Sie die Studie kennen lernen und im Austausch mit KollegInnen und Trägervertretern mögliche Konsequenzen für Ihre Einrichtung bedenken.

Referenten: Christiane Bente (Pastorale Dienststelle, Gemeindeentwicklung),
Jens Ehebrecht-Zumsande

Termin I: Dienstag, 8. September 2009, von 14.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Christuskirche Rostock,
Häktweg 4-6, 18057 Rostock

Anmeldung bis: 28. August 2009

Termin II: Montag, 5. Oktober 2009, von 14.30 bis 18 Uhr

Ort: St. Ansgar Haus, Schmilinskystr. 78,
20099 Hamburg

Anmeldung bis: 28. September

Nachmittagsveranstaltung:

„Wenn es dir gut tut, dann komm.“ Besinnungsnachmittag für ErzieherInnen

Wir möchten ermutigen, auf die Suche nach unseren inneren Schätzen zu gehen. Wir laden ein, den „Goldfaden der eigenen Lebenskostbarkeit“ zu entdecken und weiter zu reichen. Dazu wird uns ein biblischer Text aus der Offenbarung anleiten. Dieser Nachmittag wird geprägt sein von meditativen Zeiten, Austausch in der Gruppe, christlicher Symbolik, Stille und Gebet. Diese Aus-Zeit wird eingerahmt von der klösterlichen Gebets- und Tischzeit. Dazu laden wir Schwestern im Sinne unseres Ordensgründers herzlich ein: „Wenn es dir gut tut, dann komm!“ Franz von Assisi

Termin: Freitag, 30. Oktober 2009, von 16 bis 20.30 Uhr

Hinweis: Die Verpflegung (Kaffee und Abendessen) ist an diesem Tag inklusive!

Ort: Haus Damiano Kiel,
Krusenrotter Weg 41, 24113 Kiel

Leitung: Sr. Maria Magdalena Jardin,
Sr. M. Klara Hintemann

Anmeldung bis: 20. Oktober

Tagesveranstaltung

„Machs wie Gott – werde Mensch!“ Mit Kindern Weihnachten entgegen gehen

Mach's wie Gott, werde Mensch! In diesem Satz ist die ganze Botschaft von Weihnachten, ja die ganze christliche Botschaft zusammengefasst: Gott wird Mensch! Das ist zu allererst ein Wunder, auf das zu allen Zeiten Menschen mit Staunen und Anbetung geantwortet haben, von den Hirten bis heute.

Gott wird Mensch - das ist aber auch ein anstößiger Gedanke. Das heißt ja: Der ewige, unendliche Gott ist nicht nur jenseits der Welt im Himmel zu finden, sondern auch schon hier auf Erden! Gott lebt im ganz Alltäglichen, in allem Lebendigen und somit schließlich auch in uns Menschen! Im Rahmen dieser Veranstaltung werden auf Grundlage der sinnorientierten-ganzheitlichen Religionspädagogik (nach Franz Kett) Gestaltungsmöglichkeiten zum Thema aufgezeigt und praktisch erlebt.

Termin I: Samstag, 7. November 2009 von 10.30 bis 17.30 Uhr

Ort: Bernhard-Schräder-Haus,
Klosterstraße 26, 19053 Schwerin

Anmeldung bis: 24. Oktober

Termin II: Mittwoch, 18. November 2009 von 9 bis 17 Uhr

Ort: Haus St. Ansgar, Kloster Nütschau,
Schlossstr. 26, 23843 Travenbrück

Anmeldung bis: 3. November

Hinweis: Die Verpflegung (Mittagessen, Kaffee etc.) ist an diesem Tag inklusive!

Referent: Jens Ehebrecht-Zumsande

Exerzitionsangebote

Der Klerusverband in München lädt zu folgenden Exerzitien ein (Anmeldungen jeweils an: Gästehaus St. Josef, Blumenstraße 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Telefon 0 88 21 / 26 41, Fax 29 91, www.gaestehaus-sankt-josef.de):

Priesterexerzitien

Zeit: 19. bis 23. Oktober

Thema: „Gemeinsam die Zeichen der Zeit erkennen, um die Hoffnung Christi der Welt zu bringen“

Leitung: Dr. Bogdan Piwowarczyk

Schwesternexerzitien

Zeit: 24. bis 31. Oktober

Thema: „Leben aus dem Ursprung. Exerzitien im Geist von Klaus Hemmerle“

Leitung: Dr. Wilfried Hagemann

Priesterexerzitien

Das Collegium Canisianum in Innsbruck lädt im Sommer 2010 zu Priesterexerzitien ein:

Zeit: 22. bis 28. August 2010

Thema: Priester – Verkünder der Großtaten Gottes

Leitung: P. Reinhold Ettl SJ

Anmeldung: P. Michael Messner SJ, Collegium Canisianum – Internationales Theologisches Kolleg, Tschurtschenthalerstraße 7, A-6020 Innsbruck, E-Mail: michael.messner@canisianum.at

Gebet für Priester

Das weltweite katholische Hilfswerk „Kirche in Not“ gibt im Auftrag des Vatikans eine neue Broschüre heraus, die für das Gebet für Priester wirbt. Das 50seitige Heft mit einem Vorwort des Präfekten der Kleruskongregation, Cláudio Kardinal Hummes, berichtet nach Angaben des Hilfswerks mit vielen Beispielen davon, wie in der Kirchengeschichte durch das Gebet und die Selbsthingabe von Gläubigen junge Männer zu ihrer Berufung gefunden haben und Priester wurden.

Diese Broschüre solle alle Gläubigen dazu ermuntern, auch heute für die Priester in aller Welt zu beten, gerade auch vor dem Allerheiligsten. Das bebilderte Heft gebe daher auch auf mehreren Seiten Anregungen dafür, wie solche eucharistischen Anbetungszeiten lebendig gestaltet werden können, so „Kirche in Not“.

Über das einfache Gebet hinaus möchte „Kirche in Not“ nach eigener Aussage die Gläubigen mit dieser Broschüre aber auch dazu ermuntern, selbst einen Priester „geistlich zu adoptieren“. Für eine solche „geistliche Mutterschaft“ und ihre Erfolge fänden sich ebenfalls zahlreiche Beispiele in der Kirchengeschichte. Wie der Broschüre zu entnehmen ist, habe aus dieser Erfahrung heraus

Papst Johannes Paul II. im Jahr 1994 ein Klausurkloster im Vatikan eröffnet, in dem Ordensfrauen solche „geistlichen Mutterschaften“ für die Kirche übernehmen. Passenderweise trage dieses Kloster darum auch den Namen „Mater Ecclesiae“: die Mutter der Kirche.

Rechtzeitig zum Priesterjahr, das Papst Benedikt XVI. am 19. Juni eröffnen wird, kann die Broschüre mit dem Titel „Eucharistische Anbetung zur Heiligung der Priester und geistige Mutterschaft“ ab sofort kostenlos im Münchener Büro von „Kirche in Not“ bestellt werden:

Kirche in Not, Lorenzonstr. 62, 81545 München, Telefon 089 / 642 48 88 0, Fax 089 / 642 48 88 50, E-Mail: kontakt@kirche-in-not.de

Adventskalender 2009

Zum 32. Mal wird in diesem Jahr der Essener Adventskalender erscheinen. Sein graphisch ansprechendes Gewand ändert sich, sein pastorales Anliegen bleibt:

In erster Linie spricht der Kalender Familien mit Kindern im Alter von fünf bis zwölf Jahren an, aber auch Verantwortliche in Kindergarten, Grundschule und Sekundarstufe I gehören zur Zielgruppe. Sie alle bekommen vielfältige Impulse, wie sie die Wochen vor und nach Weihnachten (vom 1. Dezember 2009 bis zum 6. Januar 2010) religiös gestalten können.

Geschichten, Lieder, Bastelvorschläge, Erklärungen adventlicher Bräuche und anderes mehr bieten viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten.

Der 80 Seiten umfassende, durchgehend vierfarbige Kalender kostet bei einer Mindestabnahme von möglichst 50 Stück einschließlich Versand 2,40 Euro pro Stück. Bei geringeren Bestellmengen bis 15 Stück berechnen wir 2,75 Euro als Versandkostenpauschale. Anfang November wird der Kalender ausgeliefert.

Bestellungen bitte bis 11. September beim Deutschen Katecheten-Verein, Preysingstraße 97, 81667 München, Fax 089 / 4 80 92-12 37 (www.katecheten-verein.de).

Das „amtsblatt plus“ erscheint als Beilage zum Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg.

Herausgeber: Erzbischöfliches Generalvikariat Hamburg

Verlag: Katholische Verlagsgesellschaft mbH St. Ansgar

Redaktion: Katholische Presse- und Informationsstelle, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg, Telefon 040 / 24 87 72 24, Telefax : 040 / 24 87 72 13, eMail: kpi@erzbistum-hamburg.de

Redaktionsschluß: jeweils der 1. des Monats

ERZBISTUM HAMBURG

STELLENBÖRSE

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
Berater/in in der Ehe-, Familien- u. Lebensberatungsstelle ChiffreNr. E0337S00836	in der Beratungsstelle in Neubrandenburg; frei ab 01.06.2009; 30 Std./Wo; Vergütung gemäß den Arbeitsrechtsregelungen des Erzbistums Hamburg	Abgeschlossenes Hochschulstudium d. Psychologie, Pädagogik, Theologie oder eines vergleichbaren Studiums; katholisch; Einhaltung absoluter Schweigepflicht, kommunikative u. soziale Kompetenz, Zuverlässigkeit u. Teamgeist; Bereitschaft zur oder absolvierte Weiterbildung in Ehe-, Familien- und Lebensberatung; Berufserfahrung
Internatsleiter/in ChiffreNr. E0354S00848	im Kath. Mädchengymnasium in Freiburg; Heimschule und angeschl. Hortbereich mit 540 Schülerinnen; frei ab sofort; ein der Ausbildung und Funktion entsprechendes Entgelt; eine kleine Dienstwohnung bzw. Vermittlung einer Wohnung	adäquate akademische Ausbildung im sozialen, pädagogischen oder theologischen Bereich; katholisch; Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen; Fähigkeit die Erzieherinnen zu führen u. im Leitungsteam der Einrichtung mitzuarbeiten; Verantwortungsbewusstsein; gute Englischkenntnisse; glaubwürdiges christliches Engagement, sowie Fähigkeit, ein pädagogisches Konzept auf christlicher Basis weiterzuentwickeln

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Dipl.-Psychologin/ Dipl.-Psychologen mit therapeutischer Zusatz- ausbildung ChiffreNr. E0046S00844	im Caritasverband in Lübeck e.V.; frei ab sofort; 20 Std./Wo.; Vergütung nach AVR Caritas; fachlich motivierte und engagierte Mitarbeiterinnen in einem guten Arbeitsklima; Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	Mitglied einer christl. Kirche; Erfahrung in beratender und psychotherapeutischer Arbeit mit onkologischen Patienten; Engagement, Teamgeist, Einsatzbereitschaft; Identifikation mit den christlichen und caritativen Zielsetzungen
Mitarbeiter/in für die Seminararbeit im FSJ- Bereich ChiffreNr. E0316S00849	im Generalvikariat, FSJ-Referat in HH/SH; frei ab 01.09.2009; befristet bis Juni 2010; Honorarbasis: 340,00€ pro Seminar; Arbeit mit jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren; selbständige Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von 5 Seminarwochen + Aktionstag (Sept./Okt. 09, Jan./Apr./Juni 10) in Jugendbildungshäusern in HH, SH und MV; Zusammenarbeit in einem dreiköpfigen Team	katholisch; Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen oder in der Arbeit mit Gruppen; Kenntnisse und Interesse für die Bildungsarbeit in kirchlicher Trägerschaft; Teamfähigkeit; notwendige Kompetenzen um Seminarinhalte selbständig vorzubereiten und durchführen; Fähigkeit persönliche Lernprozesse zu fördern
Dipl. Sozialpädagogen (m/w) ChiffreNr. E0353S00847	in der Einrichtung des Caritasverbandes in Hamburg; frei ab 01.06.2009; befristet für die Dauer der Betreuung; 6,25 Std./Wo; Vergütung nach AVR/DCV; verantwortungsvolle Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team	abgeschl. Studium; Mitglied einer christlichen Kirche; Aufgaben: Hilfestellung bei alltagspraktischen Fertigkeiten u. persönl. Schwierigkeiten des Jugendlichen; Unterstützung bei der Inanspruchnahme von finanziellen Mitteln u. Ämterkontakten, Beschaffung u. dem Erhalt einer geeigneten Schulform bzw. Ausbildungsstelle, sowie bei Wohnungssuche; Kompetenzen: Kooperationsfähigkeit, (zeitliche) Flexibilität, Engagement

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Erzieher/in ChiffreNr. E0086S00846	in der Kindertagesstätte in Hamburg-Billstedt; frei ab 15.06.2009; Vollzeit; Vergütung erfolgt analog zum BAT; unbefristet; zusätzliche Altersvorsorge	abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Gruppenleitung in einer altersgemischten Elementar- Schulkindergruppe mit folgenden Kompetenzen: Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Eigenständigkeit; Aufgaben: Elterngespräche, schriftl. Reflexionen und Beobachtungen, Planung, Durchführung, Dokumentation und Auswertung der päd. Angebote in Kleingruppen und Projekten, Organisation von Kindern und Eltern Vermittlungs- und Aushandlungsprozessen; Erfahrungen mit unterschiedlichen Altersgruppen und in Bereichen „offenen Arbeit“, sowie „Situationsorientiertem Ansatz“ sind wünschenswert
Erzieher/in ChiffreNr. E0340S00851	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; befristet Vertretung f. Elternzeit; 38,5 Std/Wo; für Vor- und Nachmittagsgruppe/Elementar	abgeschl. staatl. anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; PC-Kenntnisse; Musikalische Kompetenzen erwünscht z. B. Gitarre
Erzieher/in ChiffreNr. E0235S00858	im Kindergarten in Hamburg; frei ab 01.08.2009; 20 u. 30 Std; Vergütung nach AVR; 2 Stellen für die Anschlussbetreuung der Vorschulkinder am Nachmittag bis 16:30	abgeschlossene staatlich anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; vielseitige Persönlichkeit; kommunikations- und teamfähig; flexibel; engagiert

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Erzieher/in ChiffreNr. E0258S00829	in der Kindertagesstätte in Hamburg; frei ab sofort; befristet 31.12.2009; 30 Std./Wo.; Vergütung gemäß BAT/VKA; Sozialleistungen des öff. Dienstes; qualifiziertes, engagiertes und aufgeschlossenes Team; regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten	staatliche Anerkennung; Mitglied einer christlichen Kirche; kommunikative und engagierte Persönlichkeit, die Freude an der pädagogischen Arbeit mit Kindern und ihren Familien hat; Bejahung des an den christlichen Werten orientierten Erziehungs- und Bildungsauftrages
Erzieher/in ChiffreNr. E0345S00813	in der Kindergarten in Hamburg; frei ab 15.08.2009; 35/38,5; Vergütung in Anlehnung an den BAT; Möglichkeit der Fortbildung	staatlich anerkannte/-r Erzieher/-in; Mitglied einer christlichen Kirche; einen wertschätzenden, liebevollen und individuellen Umgang mit den Kindern; christliche Wertevermittlung; fundiertes Wissen in der Elementarpädagogik; Umsetzung und Weiterentwicklung unserer Konzeption und des Qualitätsmanagements; flexible Arbeitszeiten
Erzieher/in, Heilpädagoge/in o. Heilerzieher/in ChiffreNr. E0140S00822	in Kinderheim in Bad Oldesloe; frei ab sofort; befristet 1 Jahr; VZ o. TZ; Schichtdienst; Wochenenddienst; Vergütung nach AVR; ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung; Supervision, Fort- und Weiterbildung; ein motiviertes und motivierendes Team	abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatl. anerkannten Erzieher/in, Heilerzieher/in o. -pädagogen/in; Mitglied einer christlichen Kirche; Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität, Teamgeist, Flexibilität und Eigenständigkeit; Erfahrung in der stationären Jugendhilfe und im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen; Kenntnisse des SGB VIII (KJHG); Gesundheitszeugniss, Impfungen, insb. Hepatitis A und B

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Heilpädagoge/in ChiffreNr. E0340S00852	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; 28,5 Std./Wo; für Ganztagsgruppe/Elementar in sechs-gruppigen Einrichtung als Neubesetzung nach Erweiterung der Einrichtung als weitere Kraft	Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; Flexibilität; PC-Kenntnisse erforderlich
Sozialpäd. Assistent/in o. Erzieher/in ChiffreNr. E0340S00855	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; 32 Std./Wo; für Krippengruppe in sechsgruppiger Einrichtung als Neubesetzung nach Erweiterung der Einrichtung als Zweitkraft	abgeschl. staatl. anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; PC-Kenntnisse; Musikalische Kompetenzen erwünscht z. B. Gitarre
Sozialpäd. Assistent/in o. Erzieher/in ChiffreNr. E0340S00854	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; 32 Std./Wo; für Familiengruppe in sechsgruppiger Einrichtung als Neubesetzung nach Erweiterung der Einrichtung als Zweitkraft	abgeschl. staatl. anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; PC-Kenntnisse; Musikalische Kompetenzen erwünscht z. B. Gitarre

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Sozialpäd. Assistent/in o. Erzieher/in ChiffreNr. E0340S00850	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; 26 Std./Wo; für Familiengruppe in sechstruppigen Einrichtung als Neubesetzung nach Erweiterung der Einrichtung als Zweitkraft.	abgeschl. staatl. anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; PC-Kenntnisse; Musikalische Kompetenzen erwünscht z. B. Gitarre
Sozialpäd. Assistent/in o. Erzieher/in ChiffreNr. E0340S00857	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; 26 Std./Wo; für Familiengruppe in sechstruppiger Einrichtung als Neubesetzung nach Erweiterung der Einrichtung als Zweitkraft	abgeschl. staatl. anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; PC-Kenntnisse; Musikalische Kompetenzen erwünscht z. B. Gitarre
Sozialpäd. Assistent/in o. Erzieher/in ChiffreNr. E0340S00856	in der Kindertagesstätte in Elmshorn; frei ab 01.12.2009; 30 Std./Wo; für Ganztagsgruppe/Elementar in sechstruppiger Einrichtung als Neubesetzung nach Erweiterung der Einrichtung als Zweitkraft	abgeschl. staatl. anerkannte Ausbildung; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrung im Umgang mit Kleinkindern; Wertschätzung für die Menschen unterschiedlicher Herkunft; Kenntnisse über den Bildungsauftrag des Ministeriums Schleswig-Holstein; Bereitschaft zur weiteren Entwicklung nach dem Qualitätsmanagement; Teamfähigkeit; PC-Kenntnisse; Musikalische Kompetenzen erwünscht z. B. Gitarre

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Hauswirtschaftsleitung m/w ChiffreNr. E0114S00839	im Aus-u. Weiterbildungshaus in Hamburg; frei ab sofort; Vollzeit; Schichtdienst; Wo- chenenddienst; Vergütung in Anlehnung an BAT	abgeschl. Ausbildung zum/ zur Hauswirtschaftsleiter/ in -meister/in; Mitglied einer christlichen Kirche; Erfahrungen in Personalführung; Organisa- tionstalent; freundliches Auf- treten, sowie sehr gute Um- gangsformen; serviceorientierte Arbeitsweise; hohe Einsatz- bereitschaft und Flexibilität; Durchsetzungsvermögen
Auszubildende/n zur/ zum Bürokauffrau/- mann ChiffreNr. E0023S00843	im Erzbischöfl. Generalvikariat in Hamburg; frei ab 01.08.2009; Vergütung erfolgt in Anlehnung an BAT bzw. TVöD; Soziallei- stungen	Mitglied einer christlichen Kirche; engagierte, aufge- schlossene, kontaktfreudige Persönlichkeit; Interesse an Büroarbeiten; Lernbereitschaft und Anerkennung der Grund- sätze der katholischen Kirche werden vorausgesetzt

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

Berufsbezeichnung	Angaben zur Stelle	Anforderungen
Dipl. Theologe/in als Referent/in im Arbeitsbereich von Weihbischof Dr. Jaschke ChiffreNr. E0023S00853	im Erzbischöfl. Generalvikariat in Hamburg; frei ab sofort; Vollzeit; in Anlehnung an den BAT; kirchliche Zusatzversorgung	dipl. Theologe/in o. vergleichbare Ausbildung; katholisch; Aufgabenbereiche: Stadtpastoralrat u. Landespastoralrat: Geschäftsführung, Protokoll, Vorstand, Arbeit, inhaltliche Vorbereitung. Geschäftsführung für den Ansgarwochen-Ausschuß. Mitarbeit im Vorstand des interreligiösen Forums. Interreligiöser Dialog; Referent/in für die fremdsprachigen Missionen: Begleitung der Geistlichen, der Mitarbeiter/innen der Gemeinden in HH und SH. Einsatz auf Bundesesebene; Referent/in für ökumenische Zusammenarbeit: Mitarbeit in der Ökumenekommission; Einbindung in die Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen in HH und SH, Kontakt zu Referenten der evangelischen Bischöfe der Nordelbischen Kirche, Abstimmungen und Planungen. Verbindung zur Ökumene in der HafenCity („Brücke“); persönliche/r Referent/in: Unterstützung und Begleitung der Aktivitäten des Weihbischofs in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat



Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 240
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264
